

Banana



Filmdetails

Land	Italien 2014
Länge	84 min.
Altersempfehlung	ab 10 Jahren
Regie	Andrea Jublin
Kamera	Gherardo Gossi
Musik	Nicola Piovani
Unterrichtsfächer	Deutsch, Religion/Ethik

Themen

- Die Bedeutung von Glück
- Humane Werte
- Freundschaft und Liebe, Vertrauen, uneigennütziges Handeln,
- Familie
- Erwachsenwerden



Didaktische Hinweise/Vorwort

Im Film *Banana* beschäftigt sich ein Schüler eingehend mit der Frage, wie man Glück finden kann und was es bedeutet, glücklich zu sein. Die Darstellung des maximalen Gewinnstrebens, verkörpert durch Bananas Mitschüler Natrix und Jessica, bildet einen krassen Gegensatz zum Handeln des Protagonisten. Hier treffen Passion, Vorstellungskraft und Idealismus auf kühle, eigennützige Kosten-Nutzen-Rechnung. Sowohl Natrix als auch Jessica sind fest davon überzeugt, dass alle Menschen so handeln wie sie: Jeder denkt nur an den eigenen Vorteil, auch auf Kosten anderer. Doch Banana beweist, dass es tatsächlich Menschen gibt, die anders sind. Er folgt Idealen und hält an ihnen trotz Enttäuschungen fest. Die Schüler können sich durch diesen Film mit der Frage nach dem Glücklichen, eigenen Prioritäten im Leben und dem Thema Freundschaft auseinandersetzen. Es geht um humane Werte und gewinnorientiertes Handeln sowie gegenseitiges Vertrauen und das Bemühen, Hilfe zu leisten, ohne an den eigenen Vorteil zu denken.

Inhaltsangabe

Giovanni Bandini spielt leidenschaftlich gerne Fußball. Wegen seiner O-Beine wird er *Banana* genannt. Gerne würde er *Brasiliana* heißen, denn er ist Fan der brasilianischen Fußballnationalmannschaft und trägt im Film häufig deren Trikot. Banana liebt es, offensiv zu spielen, statt defensiv zu bleiben. Sein Schulaufsatz bildet den Rahmen um die Handlung des Films. Banana schreibt darin von seiner Suche nach dem Glück. Zu Beginn ist er damit beschäftigt, seine Überlegungen zu Papier zu bringen. Am Ende des Films liest die Lehrerin Colonna den fertigen Aufsatz und ist beeindruckt von seinen Ergebnissen. Für Banana zählen Passion und Vorstellungskraft. Er ist emotional und bildet einen Gegensatz zu seinem Mitschüler Natrix, der sein eigenes Leid gegen Geld verkauft.

Banana schwärmt für Jessica. Für sie zählt vor allem eines im Leben: Geld. Es macht frei und unabhängig und es bietet die Möglichkeit, dem Alltag zu entfliehen. Jessica hat Schwierigkeiten, die Prüfungen zu bestehen. Banana beschließt, sie zu unterstützen und lernt mit ihr. Während der Prüfung flüstert er ihr die Lösungen aus dem Klassenraum zu. Doch bald muss Banana erkennen, dass Jessica ihn ausgenutzt hat. In Wirklichkeit ist sie nicht an ihm interessiert. Als sie realisiert, dass Bananas Hilfe keinen Zweck hat, wendet sie sich von ihm ab und ist mit einem anderen Jungen der Schule zusammen. Genauso wie Natrix, ist auch Jessica der Meinung, dass alle Menschen egoistisch und gewinnorientiert handeln. Für Natrix ist es nur eine Frage der Zeit, bis jeder – seiner Meinung nach auch Banana – so sein wird wie er. Doch Banana überwindet seine Enttäuschung und flüstert Jessica bei der Wiederholung der Prüfung noch einmal die Lösungen ein. Er fliegt auf und hat viel riskiert: Nach der Suspendierung von der Schule, droht ihm nun der Schulverweis. Banana ist überrascht, als seine Lehrerin Colonna darauf verzichtet, den Vorfall beim Rektor der Schule zu melden. Bananas uneigennütziges Verhalten hat sie beeindruckt. Er hat Jessica ein weiteres Mal geholfen, um ihr zu beweisen, dass nicht jeder so egoistisch ist, wie sie denkt. Um glücklich zu sein, muss man Risiken eingehen.



Darsteller

Banana Marco Todisco

Jessica Beatrice Modica

Bananas Mutter Giselda Volodi

Emma Camilla Filippi

Enrico Glen Blackhall

Gianni Andrea Jublin

Charakterisierung der Personen

Banana

Giovanni Bandini ist ein passionierter Idealist, der sich und seinen Werten trotz Enttäuschungen treu bleibt. Er beschäftigt sich nicht damit, wie man Geld verdienen kann. Seine Gedanken kreisen um die Frage, wie man Glück erreichen kann. Im Mittelpunkt seiner Überlegungen stehen das Streben nach großen Dingen, die Orientierung an besonderen Menschen und der Entschluss, trotz Gegenwind offensiv statt defensiv zu sein. Banana weiß, dass man nicht mit allem glücklich sein kann, aber er hofft, dass er es mit manchen Dingen sein wird, die andere Seiten des Lebens überstrahlen werden.

Jessica

Für Jessica zählen vor allem der eigene Vorteil und das Streben nach materiellem Besitz. Ihr egoistisches und gewinnorientiertes Verhalten bildet einen krassen Kontrast zu der Figur Banana. Sie ist immer auf den eigenen Vorteil bedacht, auch auf Kosten anderer. Jessica nutzt Banana aus, als sie merkt, dass er sich für sie interessiert und profitiert von seinem schulischen Wissen. Während Jessica Schwierigkeiten hat, den Anforderungen einer Prüfung gerecht zu werden, lernt Banana für sie, um ihr zu helfen. Jessica sieht, dass ihr Vater viel arbeitet und wenig verdient. Für sie bedeutet Geld, die Möglichkeit schöne Dinge zu unternehmen, zum Beispiel in den Urlaub zu fahren, und allem für eine Weile entfliehen zu können.

Emma

Giovannis große Schwester Emma hat Archäologie studiert, findet aber keinen geeigneten Job, mit dem sie genug zum Leben verdienen kann. Emma und Giovanni verbindet eine enge Freundschaft. Sie können gut miteinander über ihre Gedanken und Probleme reden. Manchmal sitzen sie zusammen am Schreibtisch. Giovanni erledigt seine Schulaufgaben, während Emma arbeitet.



Emmas Freund Enrico überredet sie letztendlich, auf die Seychellen zu gehen, um dort zu arbeiten. Obwohl es nicht im Geringsten ihren Vorstellungen von einem Traumberuf entspricht, sagt Emma widerwillig zu, denn sie sieht ein, dass es Zeit für eine Entscheidung ist. Als Emma Italien verlässt, ist Giovanni untröstlich.

Gianni

Gianni ist wie Francesca Colonna in psychologischer Behandlung und macht sich Gedanken über das Glück. Er ist labil und manchmal schwermütig. In Emma glaubt er die ideale Partnerin gefunden zu haben, doch Emma ist bereits vergeben und weist seine Liebesbekundungen ab. Gianni leitet eine Kindertheatergruppe. Als er traurig den Proben beiwohnt, nachdem Emma auf die Seychellen gegangen ist, sagt ein kleines Mädchen zu ihm: „Schmoll nicht, weil wir nicht Hamlet spielen. Du musst lernen, deine Erwartungen herunterzuschrauben. Sei kein Baby.“

Schon immer wollte Gianni eine Vorbildfunktion verkörpern. Doch er ist der Meinung, dass ihm das nicht gelungen ist. Er wollte jemand sein, der das Schöne in den Dingen sieht und fürchtete sich immer, sein Leben zu verschwenden. Mittlerweile ist er manchmal sogar so glücklich wie er ist. Er hat das Gefühl, dass er schöne, großartige Dinge wahrnehmen kann. Aber auch er fragt sich wie Giovanni, was es bedeutet, glücklich zu sein. Ist *das* Glücklichsein?

Francesca Colonna

Bananas Lehrerin Colonna ist extrem desillusioniert und frustriert. Wie Gianni, ist auch sie in psychologischer Behandlung. Resultierend aus ihrer Resignation, verharrt Colonna in einer beängstigenden Härte und Gefühlskälte. Sie lässt ihren Frust an ihren Schülern raus und quält sie mit schlechten Noten und bösen Worten. Sie liest Shakespeare und sieht um sich herum doch nichts als „Hässlichkeit“. Erst Bananas Aufsatz und sein ideologisches, passioniertes Festhalten an humanen Werten können ihr Herz ein wenig erweichen. Schließlich erkennt sie, dass doch nicht alle so „schlecht“ sind, wie sie dachte.

Auf den weiteren Seiten finden Sie Anregungen für den Unterricht zum Film BANANA sowie zum Thema GLÜCK.



Aufgaben zum Film BANANA

1. Wovon handelt der Film? Markiere die richtigen Antworten.

Es geht um Freundschaft,
Verlässlichkeit und
Eigennutz.

Gezeigt wird der Alltag eines
Schülers mit Behinderung.

Der Film handelt von
einer Abenteuerreise.

Der Film zeigt die
Suche eines Schülers
nach dem Glück.

2. Was hat dir an diesem Film besonders gefallen? Gibt es etwas, das dir nicht gefallen hat?

3. Male eine Szene aus dem Film, in der Banana vorkommt. Achte auf seine typischen Eigenschaften.

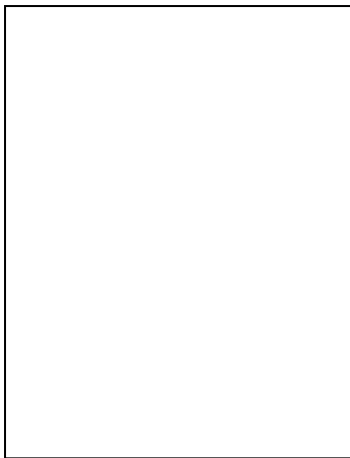


Banana, Jessica und das Glück

Banana und Jessica haben sehr unterschiedliche Vorstellungen vom Leben und darüber, wie man glücklich wird.

Suche Dir einen der beiden aus und fülle diesen Steckbrief für ihn oder sie aus:

Steckbrief von _____



Name: _____

Haarfarbe: _____

Hobbies: _____

Geld zu haben finde ich....

Glück bedeutet für mich.....



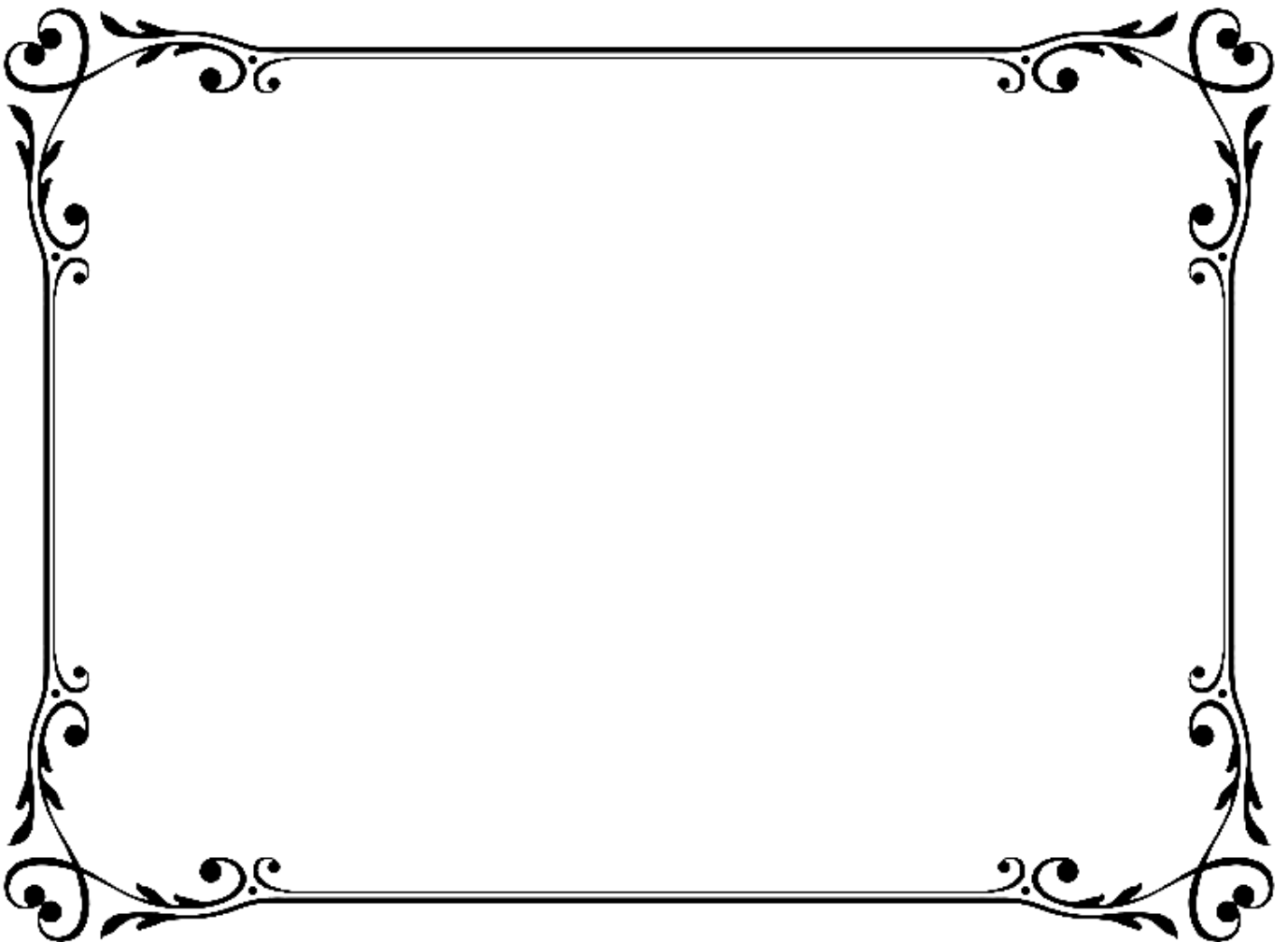
Aufgaben zum Thema **GLÜCK**

In dem Film BANANA sucht der Hauptdarsteller nach dem Glück und überlegt oft, was genau Glück eigentlich ist.

Symbole für das Glück

1. Wie viele **Glückssymbole** fallen Dir ein?

Hier kannst Du sie aufmalen:



Suche Dir eines dieser Symbole aus und versuche herauszufinden, warum es eigentlich Glück bedeutet.

Viel
Glück!



Sprichwörter über das Glück

Es gibt viele Sprichwörter darüber, was Glück eigentlich bedeutet und wie man es finden kann. Hier sind nur ein paar Beispiele:

"Alles Glück der Erde
liegt auf dem Rücken
der Pferde."

"Jeder ist
seines
Glückes
Schmied."

"Glück ist das einzige,
das sich verdoppelt,
wenn man es teilt."



"Glück im Unglück
haben."

Suche Dir eines dieser Sprichwörter aus und beschreibe, was Dir daran gefällt.

Fällt Dir noch ein anderes Sprichwort ein zum Thema Glück?

Super, dann kannst Du es in
diese Sprechblase schreiben.



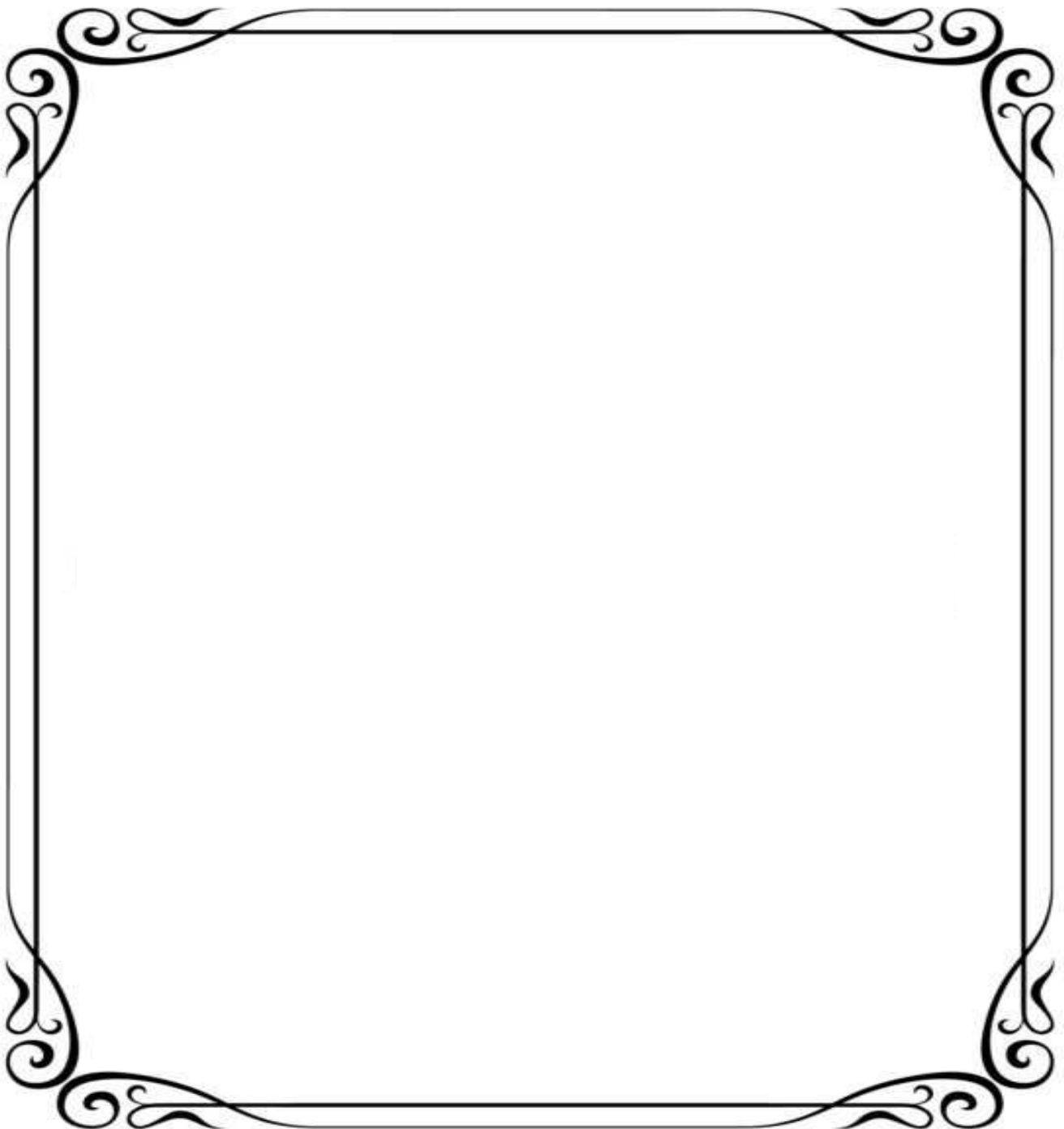
Einfach glücklich!

Wann ist man eigentlich glücklich? Oder was bedeutet „Glück“ für Dich? Überlege, wann Du das letzte Mal so richtig glücklich warst und was Du daher vielleicht brauchst, um glücklich zu sein.

Ein richtig guter Kinofilm und Popcorn machen mich glücklich! Was ist es bei Dir?



Hier kannst Du Dich malen mit all den Dingen oder Personen, die Dich glücklich machen!



Lösungen

1. Wovon handelt der Film? Markiere die richtigen Antworten.

**Es geht um Freundschaft /
Verlässlichkeit und Eigennutz.**

Gezeigt wird der Alltag eines
Schülers mit Behinderung.

Der Film handelt von
einer Abenteuerreise.

**Der Film zeigt die Suche
eines Schülers nach dem
Glück.**

4. Wie versteht *Banana* unter „Glück“? Finde Beispiele aus dem Film.

Der Film beginnt mit Bananas Fragestellung nach dem Glück. Was bedeutet Glücklichkeit und wie kann man diesen Zustand erreichen? Um dieser Frage nachzugehen, vergleicht er seine Suche nach dem Glück mit einem Fußballspiel: Man muss besonders „brasilianisch“ sein. Ein brasilianischer Nationalspieler spielt offensiv statt defensiv. Banana sieht sich selbst als der offensivste Spieler der Mannschaft. Als Torwart verlässt er das Tor, um selbst ein Tor zu schießen. Doch jedes Mal verfehlt er den ersehnten Treffer und der Ball landet im Nachbargarten, von wo aus er zerstört auf den Fußballplatz zurückgeworfen wird. Doch Banana gibt nicht auf und sieht die Bedeutung seines Spiels vor allem darin, offensiv zu sein statt defensiv.

Glück bedeutet für Banana, nach „großen Dingen“ zu streben, sozusagen „groß zu träumen“ und sich nicht von Hindernissen abschrecken zu lassen. Glücklichkeit ist ein Zustand, für den man hart arbeiten muss, um ihn zu erhalten. Banana fühlt sich oft alleine und einsam und manchmal sehnt er sich danach, glücklich zu sein. Er weiß, dass man für das Glücklichkeit auch Risiken eingehen muss.

Um dem Glück näher zu kommen, braucht man Menschen, die eine besondere Bedeutung für das eigene Leben haben. Für Banana sind es Vorbilder, die zeigen, dass es sich lohnt offensiv statt defensiv zu sein. In seiner Schwester Emma sieht er eine solche Person.

5. Natrix und Jessica geben ihrem Leben eine andere Richtung als Banana. Wie unterscheiden sich ihre Ziele von denen Bananas?

Bananas Mitschüler Natrix stellt die Bedeutung des Geldes über sein eigenes Wohl. Er verkauft sein Leiden, um daran zu verdienen. So lässt er sich beispielsweise Zitronensaft in die Augen träufeln und verlangt vorher sozusagen „Eintritt“ für seine Vorstellung.



Zu Banana sagt er, dass irgendwann jeder seine Einstellung übernehmen werde. Banana sei jung, doch es sei nur eine Frage der Zeit, bis auch er versuchen werde, aus jeder Situation das Beste für sich herauszuziehen. Nicht nur für Natrix steht Geld an oberster Stelle. Jessica verbindet mit dem Besitz von Geld Freiheit und die Möglichkeit, dem Alltag entfliehen zu können, zum Beispiel durch einen Urlaub oder schöne Klamotten, die man sich kaufen kann. Mit Geld kann man schöne Dinge erleben. Sie sieht an ihrem unzufriedenen Vater, wie schwer es zu ertragen ist, wenn man viel arbeitet, und doch nur wenig verdient. Jessica ist der Meinung, dass niemand etwas tut, ohne dafür eine Gegenleistung zu verlangen. Sie schätzt die Realität ähnlich ein wie ihr Vater: Alles ist furchtbar und jeder versucht, sich zu bereichern – auch auf Kosten anderer. Doch wenn man Geld besitzt, kann man dieser trostlosen Realität entfliehen. Ihr Vater tanzt, Colonna beschäftigt sich mit Schriftstellern und Künstlern, andere beten. Doch für Jessica laufen all diese Bemühungen auf dasselbe hinaus: Man versucht, der Realität zu entfliehen. Für sie ist Geld wie Kunst, der Tanz oder Gott – Ein Weg der Flucht. Jessica möchte selbst wegrennen und vor allem fliehen. Doch Banana beweist ihr, dass es Menschen gibt, die selbstlos handeln und anderen helfen, ohne dabei an das eigene Wohl zu denken.

6. Gruppenarbeit: Gruppenarbeit: Was bedeutet Glücklichein für Euch? Wann seid Ihr besonders glücklich?

Glück definiert jeder für sich anders. Manchmal ist man an kleinen Dingen glücklich, zum Beispiel, wenn man etwas geschenkt bekommt, dass man sich lange gewünscht hat oder wenn man mit Freunden zusammen ist.

Die Diskussion kann sich um folgende Inhalte drehen:

- Freizeitaktivitäten/ Hobbies: Sport, Handwerken, Kreativ Sein
- Familie/Freunde
- Erfolg
- Gute Noten
- Gesundheit
- Ziele haben und diese erreichen

